

ES WAR EINMAL...



An open book is shown from a top-down perspective, resting on a dark surface. From the center of the book, a bright, ethereal light emanates, forming a vertical column of glowing, wavy lines. This light column is surrounded by a dense field of small, white, star-like particles and larger, faint, swirling patterns that spread outwards, creating a magical, dreamlike atmosphere. The background is a deep, dark green/black, with faint, diagonal light rays or beams of light extending from the top corners towards the center, framing the central scene. The overall effect is one of wonder and the fulfillment of a wish.

EIN WUNSCH

# EINE BÖSE HEXE





An open book is shown at the bottom of the frame, with its pages fanned out. From the center of the book, a bright, ethereal light rises, forming a vertical column of glowing, wavy lines. This light is surrounded by a dense field of small, white, star-like particles and larger, more complex, crystalline structures that appear to be floating or falling. The background is a deep, dark blue or black, with faint, diagonal lines of light that create a sense of depth and movement. The overall atmosphere is magical and mysterious.

EIN AUFTRAG

MÄRCHEN



IMPOSSIBLE

DER WALD IST NICHT GENUG

EINE PRODUKTION  
VON  
SUSANNE BESCHORNER & REBECCA KELLER





## INHALT

👉 EIN MÄRCHEN ENTSTEHT

👉 ZEITPLAN

👉 REFERENTEN





## ES WAR EINMAL....

Als die beiden Hanauer Brüder Jacob (1785-1863) und Wilhelm Grimm (1786-1859) im Jahre 1806 anfangen Märchen aufzuzeichnen, um daraus ein Buch zu machen, ahnten sie sicherlich nicht, welche Wirkung dieses Werk entfalten würde. Viele Grimmsche Märchen sind heute fast weltweit zu Klassikern geworden, die noch immer jedes Kind kennt: Hänsel und Gretel, Aschenputtel, Schneewittchen und die sieben Zwerge und viele andere Märchen sind nicht nur in der Grimmschen Fassung bekannt, sondern auch durch Umgestaltungen von Komikern wie Otto („Die sieben Zwerge – Männer allein im Wald“) und andere Bearbeitungen für Film und Fernsehen („Drei Nüsse für Aschenbrödel“) sehr beliebt geworden.

Kinder brauchen Märchen! Märchen sind nicht nur unterhaltsam und erfreuen die Leser und Hörer, sondern verfolgen auch einen erzieherischen Aspekt.

Kinder können in Auseinandersetzung mit dem Märchenstoff stellvertretend Konflikte durchleben, daran wachsen, sich entwickeln, und zugleich ihre Fantasie anregen.

So wurden Märchen auch schon von den Gebrüder Grimm umformuliert und weiterentwickelt, so dass sie zu einer „pädagogischen Erzählform“ wurden, die bald auch in Kindergärten und Schulen einen festen Platz im Bildungskanon erhielten.





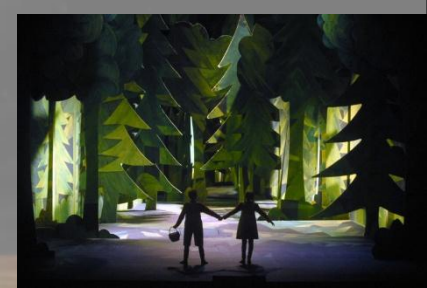


## DAS WIRD GEMACHT

Die Kinder werden mit uns viele verschiedene Märchen kennenlernen. Wir werden uns auf spielerische, tänzerische und schauspielerische Weise dem Thema nähern und somit die Basis für unser Stück schaffen.



Diese Basis wird mit modernen Elementen wie chorischem Sprechgesang, verschiedensten Tanzstilen von Breakdance bis klassischen Menuett, und Bühnenkampf für heldenhaften Prinzen aufgefüllt.



## DAS MÄRCHENREZEPT

Man nehme:

Eine böse Hexe, eine rote Kappe, einen gläsernen Schuh, einen schleimigen Prinzen, eine Prise Brotkrumen, einen sprechenden Spiegel, 20-30 Meter lange Haare, sieben mutige Helden und einen vergifteten Apfel.

Zum Schluss mische man das Ganze kräftig mit einem Froschkönig, und schon ist das Chaos im Märchenwald perfekt.

Die besten Voraussetzungen, um unseren Auftrag: „Märchen Impossible“ zu starten.

Jedes Märchen hat seinen eigenen Auftrag, den es zu erfüllen gilt. Schneewittchen beißt in den vergifteten Apfel, Aschenputtel verliert ihren Schuh, Hänsel und Gretel verstreuen Brotkrumen usw..

Doch was passiert eigentlich, wenn all diese Aufträge plötzlich für ein gewisses Rezept gebraucht werden?

Und was passiert, wenn mehrere Märchen versehentlich im Wald aufeinandertreffen?


Das gilt es für uns heraus zu finden...






# ZEITPLAN



 22.10. - 02.11.12


**SCHNUPPERPROGRAMM**

(S. BESCHORNER, R. KELLER)

 05.11. - 21.12.12


**GRUNDLAGENTRAINING**

(S. BESCHORNER, R. KELLER)

 07.01. - 30.04.13

**SZENENERARBEITUNG**

(S. BESCHORNER, R. KELLER)

 02.05. - 22.07.13

**HAUPT- UND GENERALPROBEN, AUFFÜHRUNGEN**

(S. BESCHORNER, R. KELLER)





**Susanne Beschorner** studierte an der Deutschen Sporthochschule Köln in den Bereichen Tanz- und Bewegungstheater sowie Choreographie und Bühnentanz am Laban Centre London.

Die Wahlkölnlerin arbeitet als Choreografin, Tänzerin, Luftartistin und Schauspielerin. Zu sehen war sie bei Del La Guarda, Jochen Ulrich, Fabrice Jucquois, in Produktionen für VW (IAA 2007, „VW Olympic Showcase 2008“), das Schauspiel Köln („Ich, Moby Dick“) und in Stücken ihres Flugtheaters ANGELS Aerials.

Seit 2003 arbeitet sie als Tanz- und Circuspädagogin für Royston Maldoom, den Kölner Spielecircus, das NRW Landesbüro Tanz und Rapunzel e.V.. In dieser Zeit entstanden für und mit Kindern „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“, „Vom Elefant zum Mars“, „Bilder einer Ausstellung“, „Die 13 ½ Leben des Käpt'n Blaubär“, der Film „Emil und die Detektive“, das Vollplaybacktheater „Batman“, und „Peter & der Wolf“ ein Stück in dem Kinder in Kooperation mit ANGELS Aerials erstmals als Luftakrobaten agierten.

Susanne Beschorner wird in der Produktion „Märchen Impossible! Der Wald ist nicht genug“, den Bereich Tanz und Inszenierung übernehmen.

## CHOREOGRAFIE & INSZENIERUNG



**Rebecca Keller** schloss ihr Studium an der Constantin Schule Bochum für Schauspiel, Gesang und Tanz ab.

Sie war als Schauspielerin, Tänzerin und Sängerin u.a. in den Produktionen, „Bandrobbery“ (Zauberkasten Bochum), „Über das Ertragen des Glücks“ (Theater der Gezeiten) und „MS Odyssee“ (Tor 3 Düsseldorf), zu sehen.

Seit 2007 arbeitet sie für das Ensemble ANGELS Aerials und ist dort in zahlreichen Flugtheater Stücken als Luftartistin tätig.

Rebecca Keller begann ihre Arbeit mit Kindern bereits während ihrer Ausbildung an der Ballettschule Sostarich. Sie legte die Prüfungen der Royal Academy of Dancing erfolgreich ab, besuchte das Fortbildungsprogramm des NRW Landesbüro Tanz und war an der Entwicklung von „Bilder einer Ausstellung“ beteiligt. Für „Die 13 ½ Leben des Käpt'n Blaubär“, „Emil und die Detektive“, „Batman“ und „Peter und der Wolf“ arbeitete sie in den Bereichen Schauspiel und Gesang, komponierte die Songs/ Raps und schrieb das Textbuch.

Im Rahmen der Produktion „Märchen Impossible! Der Wald ist nicht genug“, wird sie die schauspielerischen Elemente erarbeiten und den chorischen Teil übernehmen.

## SCHAUSPIEL & DRAMATURGIE



UND WENN SIE NICHT GESTORBEN SIND...

